

Pressemitteilung

RGA schließt erstes Quartal 2015 positiv ab

Köln, 28. April 2015 – Die Reinsurance Group of America, Incorporated (NYSE: RGA) hat ihre Geschäftsergebnisse für das 1. Quartal 2015 veröffentlicht. „Unser operatives Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal verbessert, lag aber dennoch etwas unter unseren Erwartungen“, kommentiert A. Greig Woodring, President und Chief Executive Officer von RGA. „In unseren Geschäftssegmenten spiegelte sich eine etwas höhere Volatilität wider, darunter im traditionellen US-Geschäft, welches ungewöhnlich schwach ausfiel, sowie im Asien-Pazifik-Geschäft mit ungewöhnlich starkem Ergebnis.“

„Positiv sehen wir unsere ausgeglichene Gesamtbilanz, die zeigt, dass unser globales Geschäftsmodell und die diversifizierten Umsatzquellen sich bewährt haben“, so Woodring weiter. „Die Sterblichkeitsschäden in Nordamerika waren, ähnlich wie im Vorjahr, höher als erwartet – jedoch in größerem Maße. Die starken internationalen Ergebnisse setzten ihren Aufwärtstrend fort, trotz erheblichen Gegenwinds durch Währungsschwankungen. Die insgesamt positiven Ergebnisse im asiatisch-pazifischen Raum und insbesondere in Australien konnten diese Schwankungen auffangen.“

Woodring weiter: „Während es typischerweise einen saisonalen Effekt auf unsere Q1-Ergebnisse gibt, war dessen Einfluss in Nordamerika dieses Mal stärker als in den Jahren zuvor. In den USA resultierten die höheren Schäden sowohl aus der Frequenz (Schadenanzahl) wie auch aus der Schwere der Fälle (durchschnittliche Schadenhöhe). Letztes Jahr sahen wir dagegen eine Konzentration der Großschäden in unserem fakultativen Geschäft. Einige Branchendaten deuten auf den strengen Winter und die starke Grippeepidemie als mögliche Einflüsse hin; jedoch liegen uns keine ausreichenden Informationen vor, die deren Effekte für dieses Quartal eindeutig belegen. Wie bereits in der Vergangenheit betont, erwarten wir, dass sich kurzfristige Schwankungen über die Zeit ausgleichen und haben daher unsere mittelfristigen Prognosen nicht verändert.“

„Angesichts unserer starken Überschusskapitalisierung waren wir dieses Quartal recht aggressiv im Aktienrückkauf: Wir kauften ca. 2,5 Mio. Aktien zu einem Gesamtpreis von 230 Mio. USD (212 Mio. EUR) zurück. Unsere aktuelle Überschusskapitalisierung beträgt, nach abgeschlossener Übernahme der Swiss Re-Tochter Aurora zum 1. April 2015, circa 800 Mio. USD. Wir erwarten überdies ausgeglichene Aktivitäten im Kapitalmanagement, so erwägen wir beispielsweise

Bestands-Akquisitionen, Aktienrückkäufe, Dividendenerhöhungen – oder eine Kombination aus diesen. Der Buchwert pro Aktie für das Quartal betrug 107,62 USD (99,38 EUR) einschließlich AOCI und 79,26 USD (73,16 EUR) ohne.“

Das Board of Directors der RGA deklarierte für den 28. Mai 2015 die Ausschüttung einer regulären vierteljährlichen Dividende von 0,33 USD (0,30 EUR) an die am 7. Mai 2015 eingetragenen Aktionäre.

1. Quartal 2015: Die Ergebnisse im Überblick

- Nettogewinn: 125,1 Mio. USD (115,4 Mio. EUR) oder 1,81 USD pro verwässerter Aktie
1. Quartal 2014: 136,7 Mio. USD (126,1 Mio. EUR) oder 1,92 USD pro verwässerter Aktie
- Operatives Ergebnis: 121,8 Mio. USD¹ (112,3 Mio. EUR) oder 1,77 USD pro verwässerter Aktie
1. Quartal 2014: 114,8 Mio. USD (105,9 Mio. EUR) oder 1,61 USD pro verwässerter Aktie
- Rückgang der Prämien um 4 Prozent auf 2,0 Mrd. USD (1,85 Mrd. EUR), jedoch Prämienanstieg um 6 Prozent nach Abzug von Fremdwährungseffekten sowie dem Effekt aus Retrozessionsverträgen in Q4 2014

¹ **Non-GAAP-Kennzahlen:** RGA greift auf so genannte Non-GAAP-Kennzahlen zurück; dabei ist das „Operative Ergebnis“ (Operating income) die Analysebasis für den Jahresfinanzbericht. Diese Kennzahl dient auch als Basis für die Bestimmung von Zielsetzungen und Awards im RGA Management Incentive Program. Das RGA-Management ist der Überzeugung, dass das operative Ergebnis, sowohl vor als auch nach Steuern, die Profitabilität und aktuelle Entwicklungen im operativen Bereich des Unternehmens besser widerspiegelt. Hauptgrund dafür ist, dass diese Kennzahl die Netto-Effekte von Gewinn und Verlusten im Zusammenhang mit Kapitalanlagen nicht berücksichtigt, ebenso wenig Veränderungen im Fair Value bei bestimmten derivativen Instrumenten und damit verbundenen Abschlusskosten; diese Aspekte sind aufgrund des Kreditmarkt- und Zinsumfelds relativ volatil und daher kein unbedingter Indikator für die tatsächliche Performance des Unternehmens. Darüber hinaus schließt „Operatives Ergebnis“ jegliche Nettogewinne und -verluste aus eingestellten Geschäftstätigkeiten aus, ebenso den kumulativen Effekt von Rechnungslegungsänderungen – auch diese sind aus Sicht des Managements nicht aussagekräftig für die laufende Geschäftstätigkeit. Die Definition des „Operativen Ergebnisses“ kann von Unternehmen zu Unternehmen variieren und ist kein Ersatz für das Nettoergebnis nach US-GAAP. Überleitungsrechnungen zum Nettoergebnis nach US-GAAP sind aus dem Jahresbericht von RGA ersichtlich. Dieser und weitere Finanzinformationen stehen auf www.rgare.com im Investor Relations-Bereich zur Verfügung.

Eine weitere Non-GAAP-Kennzahl ist das „Eigenkapital“ (Shareholders' equity), welches den „accumulated other comprehensive income“ (AOCI) unberücksichtigt lässt. Aus Sicht des Managements erlaubt diese Kennzahl die Evaluierung der Jahresbilanz, ohne dass Effekte aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten insbesondere aus „mark-to-market“ Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen und Währungsunterschieden mit einfließen.

Des Weiteren ist die „Operative Eigenkapitalrendite“ (Operating return on equity) eine Non-GAAP-Kennzahl: Sie teilt das operative Ergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital exklusive AOCI.

1. Quartal 2015: Business Highlights

- Die RGA Life Reinsurance Company of Canada (RGA Canada) hat sich an einem von der Sun Life Assurance Company of Canada (Sun Life) angeführten Konsortium für eine Langlebighkeits-Transaktion beteiligt und übernimmt dabei ausschließlich Langlebighkeitsrisiken, die mit Pensionsverpflichtungen der BCE Inc. in Verbindung stehen, Kanadas größtem Kommunikationsunternehmen und einem der führenden Träger von betrieblicher Altersvorsorge. Im Rahmen der Transaktion sichert RGA Canada einen signifikanten Teil der Langlebighkeitsrisiken eines Blocks von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 5 Milliarden kanadischen Dollar ab und senkt somit das Langlebighkeitsrisiko der BCE.
- RGA Reinsurance Company stellte 724 Mio. USD an gewerblichen Hypothekendarlehen für das US-Investment Portfolio 2014 bereit, eine Steigerung von 18,7 Prozent gegenüber 2013 (610 Mio. USD). Das US-Hypotheken-Portfolio von RGA belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 2,7 Mrd. USD.

Das Finanzkraft-Rating der RGA-Gesellschaften blieb im ersten Quartal 2015 unverändert, wie die folgende Tabelle zeigt:

	RGA Reinsurance Company	RGA Life Reinsurance Company of Canada	RGA International Reinsurance Company Limited	RGA Global Reinsurance Company, Ltd.	RGA Reinsurance Company of Australia Limited	RGA Americas Reinsurance Company, Ltd.
Standard & Poor's Insurance Ratings	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
A.M. Best Company	A+	A+	(not rated)	(not rated)	(not rated)	A+
Moody's Investors Service	A1	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)

Weitere Informationen und die vollständige Veröffentlichung des Konzernergebnisses für Q1/2015 finden Sie unter www.rgare.com.

Kontakt:

RGA International Reinsurance Company Limited
 Niederlassung für Deutschland
 Claudia Wies
 Kaiser-Wilhelm-Ring 15
 50672 Köln
 Tel.: 0221/964998-12
 E-Mail: cwies@rgare.com

VOCATO public relations
 Corinna Bause
 Braugasse 12
 50859 Köln
 Tel.: 02234/60198-19
 E-Mail: cbause@vocato.com



Über RGA:

Die Reinsurance Group of America, Incorporated (NYSE: RGA) ist eines der größten international tätigen Rückversicherungsunternehmen. RGA bietet seinen Kunden Rückversicherung in den Sparten Lebensversicherung, Vorsorgeleistungen, Gruppenversicherung, Krankenversicherung, ebenso wie finanzielle Rückversicherung, fakultatives Underwriting und Produktentwicklung. RGA betreut Kunden in Österreich, Barbados, Bermuda, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, Hong Kong, Indien, Irland, Italien, Japan, Malaysia, Mexico, den Niederlanden, Neuseeland, Polen, Singapur, Südafrika, Südkorea, Spanien, Taiwan, Türkei, den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten. Weltweit hält RGA eine geschätzte Bestandssumme von 2,8 Billionen USD und Vermögenswerte von 44,7 Milliarden USD.

Die RGA-Niederlassung in Deutschland wurde 2008 in Köln eröffnet. Ein Team aus erfahrenen Aktuaren, Versicherungs- und Marketingexperten bietet Dienstleistungen in der Lebensrückversicherung für global und lokal angesiedelte Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie Liechtenstein und Luxemburg. www.rgare.com

Abbildung: Überleitung des konsolidierten Nettogewinns zum operativen Ergebnis

(Unaudited)	REINSURANCE GROUP OF AMERICA, INCORPORATED AND SUBSIDIARIES	
	Reconciliation of Consolidated Net Income to Operating Income	
	(Dollars in thousands)	
	Three Months Ended	
	March 31,	
	2015	2014
GAAP net income	\$ 125,114	\$ 136,664
Reconciliation to operating income:		
Capital (gains) losses, derivatives and other, included in investment related (gains) losses, net	(14,585)	(17,007)
Capital (gains) losses on funds withheld, included in investment income	(7,412)	(253)
Embedded derivatives:		
Included in investment related (gains) losses, net	17,847	(34,827)
Included in interest credited	6,703	(4,264)
DAC offset, net	(5,819)	34,494
Non-investment derivatives	(70)	-
Operating income	<u>\$ 121,778</u>	<u>\$ 114,807</u>